

Braunschweig 28.03.2004

PRESSE-INFO 2-2

Rallye Melsungen / 2. Lauf zum Historic-Rallye-Cup 2004 **Samstag 03.04.2004 / Start 12.46 Uhr**

20 Jahre Rallye-Tradition on Tour

Von Wartburg 311 bis Mitsubishi Lancer Turbo

Wenn am Samstag 03.04.2004 die 21 Wagen des FULDA-Historic-Rallye-Cup vor dem Feld der ADAC Rallye Melsungen auf die 6 Wertungsprüfungen geschickt werden, ist dies wieder eine einmalige Demonstration von 20 Jahren Rallyesport-Geschichte:

Alfa Giulietta Berlina Ti, Wartburg 311, Porsche 901/911, Ford Cortina GT, VW Käfer 1303, Alpina-BMW 2002, Polski Fiat, Skoda MB1000, NSU TTS bis hin zu dem sehr seltenen Mitsubishi Lancer Turbo von 1981.

Und natürlich sind auch die Kasseler Titelverteidiger Pönisch/Pönisch mit ihrem Fiat X1/9 wieder am Start.

Leider ist der Championats-Leader Wolfgang Schmitz (Renault-Alpine) beruflich verhindert und auch der Start der zweiten Alpine (Herrmann/Mill) steht wegen technischer Probleme noch auf wackeligen Beinen.

Es wird also nach der Rallye Melsungen auf jeden Fall einen Wechsel in der Championats-Führung geben. Beste Chancen haben da ganz sicher die Hungener BMW-Piloten Schmidt/Hannes. Denn auch das zweitplatzierte Team Maier-Lenz/Schuster ist gesprengt, weil Copilot Schuster verhindert ist. Also springt Tochter Bianca Lenz ein..... Man wird sehen, ob der 63er Alfa auch diesmal vorne mitmisch.

Wenn man von Rallye-Tradition spricht, darf die Historie der Fahrer nicht vergessen werden.

Rallyesport hält offensichtlich jung. Tilo Schadrack (Bj.1934, Düsseldorf) hat von Rundstrecke bis intern.Rallyes schon alles probiert, was mit 4 Rädern machbar ist, als die Piloten der aktuellen Rallye-Szene noch nicht einmal angedacht waren. Jetzt infiziert er gerade seinen Sohn Bodo mit dem Rallye-Virus.....

Und das scheint in dieser Serie überhaupt ein Thema zu sein. Denn auch das jüngste Mitglied, Julia Wahlsdorf (14) wird vom Papa im Ex-Werks-Kadett in die Faszination Rallye eingeführt.

Am Samstag 03.04. können Fahrer und Wagen ab 11.30 Uhr im Kulturzentrum Spangenberg gesprochen und besichtigt werden.

Dort erhalten Fans auch Informationen über Zuschauer-Punkte und den Zeitplan.

mehr: www.historic-rallye-cup.de

Was, wann, wo.....?

Für Rallye-Fans empfiehlt es sich, den Weg nach Spangenberg (Kulturzentrum) anzutreten, wenn sie einen Blick aus der Nähe auf die alten Rallyewagen werfen wollen.

Ab ca. 11.30 Uhr kommen die Teams von ihrer Einführungsrunde zurück.

Das gesamte Teilnehmerfeld kann dann bis zum Start des 1.Wagens (12.46 Uhr) besichtigt werden.

Wer aber das Rallye-Feld in Action erleben will, sollte sich rechtzeitig auf den Weg zu den Sonderprüfungen machen.

Informationen über deren Lage sowie Starterlisten sind erhältlich im Rallyezentrum (Programmheft).

Mehr INFOs

INFO: www.historic-rallye-cup.de

Fotos in der Anlage:

Wartburg 311 –

DDR-Rallyegeschichte widerbelebt. Dieses Modell fuhr in den 60er Jahren von der 1000-Seen-Rallye bis zur Rallye Akropolis....

Nur im Westen hat das niemand zur Kenntnis genommen.

Ford Lotus-Cortina GT 1500

Sozusagen das westliche Gegenstück zum Wartburg in der Rallye-Zeitgeschichte der 60er Jahre. Äußerst seltener Wagen. Rarität.

Mitsubishi Lancer Turbo

Nur 1000 Stck wurden je gebaut – und bei Rallyes verschlissen.

Deshalb: ein ganz seltenes Stück Rallye-Geschichte